



Weitenwettbewerb

Regeln und Wertung



*Diese Präsentation
wurde neu gestaltet,
darf kopiert und
weiter verbreitet werden.*

Stand 01.10.2022



Weitenwettbewerb



Allgemeines

Der Wettbewerb wird in 5 Durchgängen ausgetragen

(R 602 IER).

Bei witterungsbedingtem Abbruch durch den WBL kann der Wettbewerb auch mit **3 durchgeführten Durchgängen gewertet werden (R 614 IER).**

Ein Probedurchgang sowie Endrunden können ausgetragen werden.

Hinweis: Bei Wettbewerben der IFI oder der Landesverbände sind die jeweiligen Durchführungsbestimmungen maßgebend.

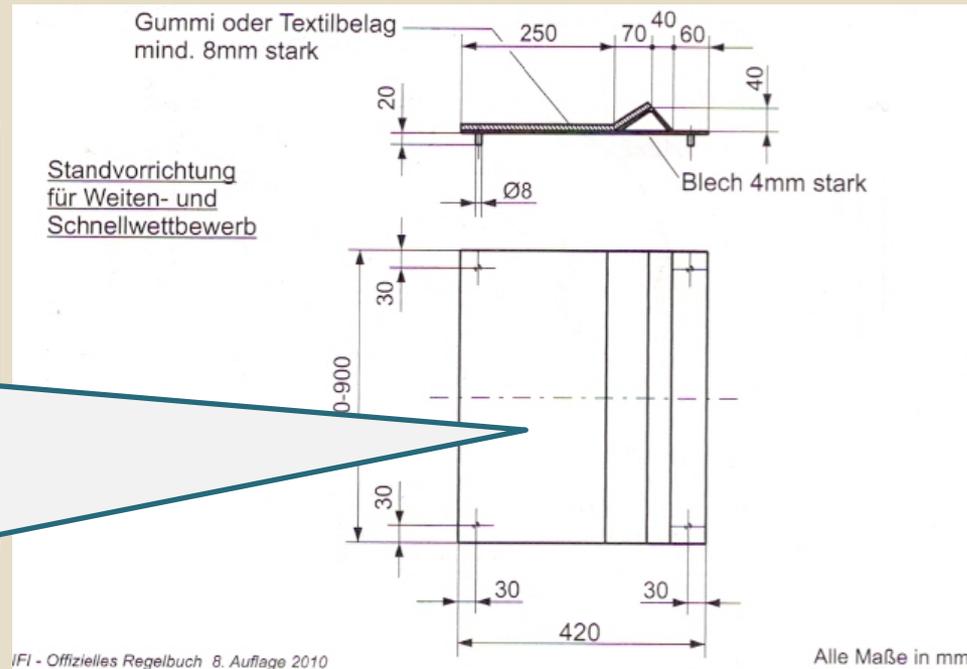
Weitenwettbewerb

Gültige Versuche

Regel 603 IER

Die Versuche müssen von der Abspiegelstelle
ohne Anlauf erfolgen.

Steht ein Spieler bei seinem Versuch Spieler nicht auf der der Abspiegelstelle, ist der Versuch ungültig und darf nicht wiederholt werden (R 603 IER)

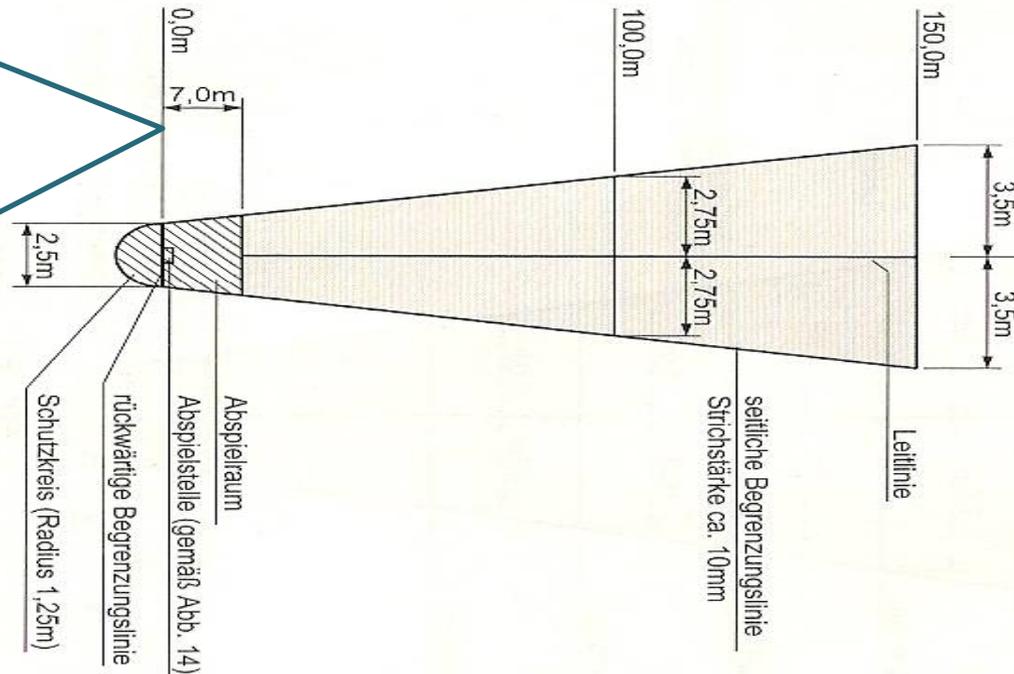


Weitenwettbewerb

Gültige Versuche

Regel 603 IER

Bei gültigem Versuch kann der Spieler über die **hintere** oder **seitliche** Begrenzungslinie den Abspielraum verlassen werden.



Die Bahn kann unter Beibehaltung des Winkels beliebig verlängert werden.

Ein Übertreten bzw. Berühren vorderen Begrenzungslinie ist nicht erlaubt. Bei gültigem Versuch (weisse Flagge) kann der Spieler über die hintere oder die seitlichen Begrenzungslinien den Abspielraum verlassen.

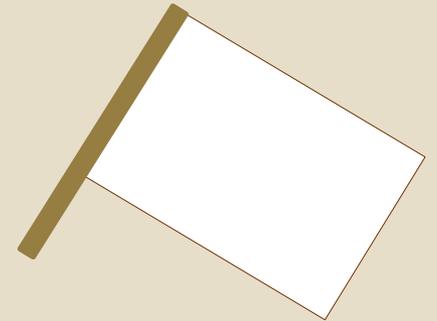
Der Abspielraum ist 7m lang.

Weitenwettbewerb

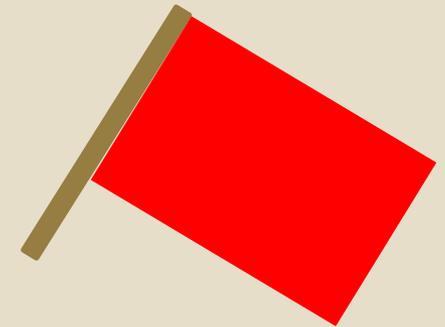


Gültige Versuche

**Gültige Versuche werden mit einer
weißen Flagge angezeigt.**



**Ungültige Versuche werden mit einer
roten Flagge angezeigt und dürfen
nicht wiederholt werden.**



Weitenwettbewerb



Gleitschutz

Regel 603 IER

Auf dem Sportboden Eis ist das Tragen von Gleitschutz erlaubt.

Die Greifelemente (Spikes) dürfen die Höhe von 6 mm nicht überschreiten.

Bei Verwendung von unerlaubtem Gleitschutz wird der Spieler nach Regel 810 d IER ausgeschlossen.



Weitenwettbewerb

Startreihenfolge

Regeln 604 - 605 IER



Im 1. Durchgang wird die Startreihenfolge ausgelost.

Der Start in den weiteren Durchgängen erfolgt in der Reihenfolge der Platzierungen nach dem vorangegangenen Durchgang, wobei der letztplatzierte Spieler **beginnt, der **vorletzte folgt** und der **bestplatzierte** den **letzten Versuch** hat.**

Die Platzierungen nach den einzelnen Durchgängen, werden nach jedem Durchgang entsprechend der besten bisher erreichten Weite ermittelt.

(Bei gleicher Platzierung nach einem Durchgang gilt die Reihenfolge aus dem vorangegangenen Durchgang)

! Bei Nichteinhaltung der Startreihenfolge darf der Versuch nicht nachgeholt werden !

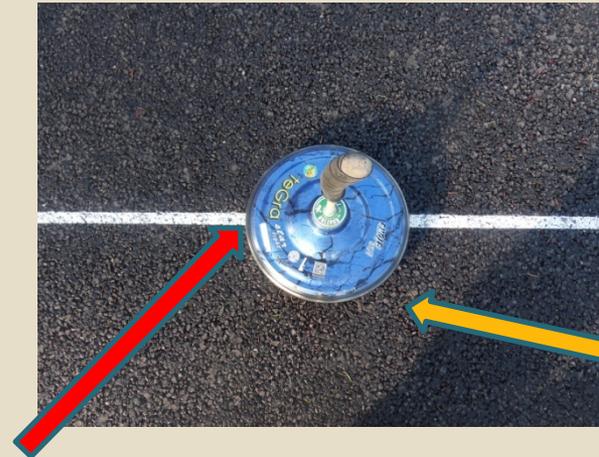
Weitenwettbewerb

Wertung

Regel 612 IER



Verlässt der Stock die Wettbewerbsbahn, so wird bis zu dem Punkt gemessen, an welchem der gesamte Stock die Begrenzungslinie überschritten hat.



Messpunkte

← Verlauf des Stockes



Weitenwettbewerb

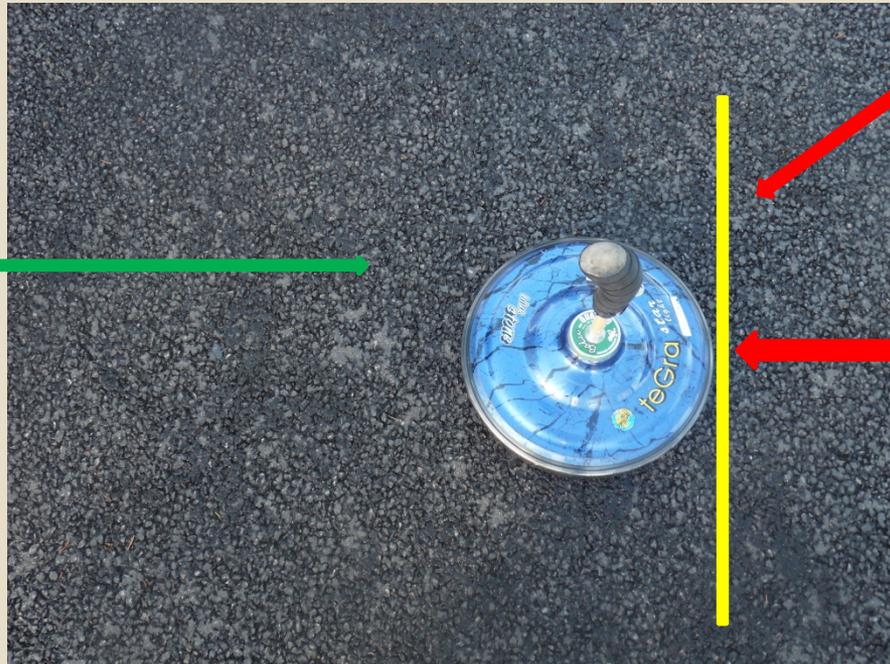
Wertung

Regel 613 IER



Gemessen wird die Weite vom Abspielpunkt bis zur Projektion des entferntesten Stockteiles des zum Stillstand gekommenen Stockes. Maßgebend ist die Projektion des Stahlringes auf dem Sportboden.

Spielrichtung



Endlage des Stockes

Der Messpunkt ist die Projektion des Stahlringes.



Weitenwettbewerb



Wertung

Regel 615 IER

Wenn mehrere Spieler durch Anstoßen am Ende der Bahn die gleiche Weite erreichen, führen die betroffenen Spieler 3 weitere Versuche durch, um so zu einer Entscheidung zu kommen.

Dies gilt nicht für eventuelle Mannschaftswettbewerbe.



Weitenwettbewerb

Sportgeräte

Regeln 621 - 623 IER



Der Durchführer muss mindestens 2 gleiche Stockkörper bereitstellen.

Ebenso müssen dem zu erwartenden Leistungsvermögen angepasste Laufsohlen bereitgestellt werden, die von derselben Firma, maßen mäßig und geometrisch gleich sein müssen und dieselbe IFI-Registriernummer besitzen.

Alle Spieler müssen die gleichen Stockkörper und Laufsohlen benutzen

Die Spieler dürfen ihre eigenen, vor dem Wettbewerb geprüften Stiele benutzen.

Höhe: 250 – 340 mm Gewicht: 270 g – 430 g

Weitenwettbewerb



Sportgeräte

Regel 624 IER

Für die einzelnen Spielklassen müssen folgende Stockkörpertypen verwendet werden:

***Schüler/Jugend U 14, U 16
und Damen***



Typ E
2730 g – 2780 g

***Alle anderen
Klassen***



Typ P
3500 g – 3530 g



Weitenwettbewerb



Rangfestsetzung Einzel

Regel 631 IER

Sieger ist derjenige Spieler, der die größte Weite erzielte.

Bei gleicher Weite mehrerer Teilnehmer entscheidet der bessere zweitbeste Versuch. Sind auch diese gleich gilt der drittbeste Versuch usw.

Beispiel:

Der Spieler A erzielt : 123,55 m + 122,50 m

Der Spieler B erzielt : 123,55 m + 122,90 m

Sieger ist Spieler B, da er die zweite größte Weite erzielt hat.



Weitenwettbewerb

Rangfestsetzung Mannschaft



Regel 641 IER

Sieger ist die Mannschaft, die durch die Summierung der jeweils besten Weiten ihrer drei bestplatzierten Einzelspieler des Wettbewerbes das beste Ergebnis erzielt.

Bei Summengleichheit mehrerer Mannschaften wird wie unter Regel 631 (Einzelwertung) verfahren, wobei die Ergebnisse der drei gewerteten Spieler herangezogen werden.